

XXXIII. Berg, Stärkung.

Durch das Gebett um Abwendung der Pestilentz zu M A
 N N A der Jungfrauen / auß des Glosiers Geschichten
 der Heyligen Clara zu Coimbra in Hispanien.

Der Edle klare Himmels, Stern /
 Welcher gesäugt Christum den **H**ern.
 Hat außgerent / vnd gang verjagt /
 Die böse Sucht / so Adam g'macht,
 Derselbe Stern wolle jetzt auch /
 Verjagen / vertreiben / nach seinem brauch.
 Das böse Gestirn so da regiert /
 Dardurch die Pest ist eingeführt.
 Derowegen du liebreichester Stern /
 Komm vns zu hülff bey **G**ott dem **H**ern.
 Ruff für vns an / Er dir kan nit /
 Abschlagen diese grosse Bitt.
 Der dich ehrt / als die Mutter sein /
 Auch gern vollziecht den Willen dein.
 O süßester **J**esu errette die /
 Für welche bitt dein Mutter hie.

V. Bitt für vns / O Heilige Gottes Gebäh-
rerin MARIA!

R. Auff daß wir der Verheissungen Christi wür-
dig gemacht werden.

ah Gebett. mill 169 13

O Gott der Barmherzigkeit! O Gott der
Gütigkeit! O Gott der Versöhnung! der
du dich über die Betrangnus deines Volcks er-
barmest/ vnd deinem Engel/ der dein Volck schlu-
ge/ einzuhalten befohlen hast; wegen der Liebe
deß jenigen glortwürdigen Sterns/ dessen köstliche
Brüst du/ wider das Gift vnserer Missethat/
ganz süßiglich gesogen; Verlehe vns die Hülff
deiner Gnad/ damit wir von aller Pest/ vnd vn-
versehnen Todt erlediget/ vnd von aller Gefahr
deß Verderbens / barmherziglich behütet wer-
den/ durch dich **JESU** Christe / Heylandt
der Welt/ der du lebst vnd regirest von

Ewigkeit zu Ewigkeit /

A M E N.